

Hauptausschuss

Protokoll Nr. HA/10/2012

über die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses am 22.10.2012,
Rathaus, Sitzungszimmer 601/Kantine

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr
Ende der Sitzung : 21:00 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Hartmut Möller

Stadtverordnete

Frau Marion Clasen
Herr Detlef Levenhagen
Frau Monja Löwer
Frau Susanne Philipp-Richter
Herr Hinrich Schmick
Herr Roland Wilde
Frau Petra Wilmer

i. V. f. Herrn Bellizzi, beratend

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Herr Klaus Butzek
Frau Lara Gerecke

Seniorenbeirat, bis TOP 11
Kinder- und Jugendbeirat, bis
TOP 11

Herr Dirk Langbehn
Herr Christof Schneider

Seniorenbeirat, bis TOP 11

Verwaltung

Herr Michael Sarach
Herr Thomas Reich
Herr Horst Kienel
Herr Bernd Jensen
Frau Gabriele Fricke
Herr Robert Link
Frau Kerstin Bath
Frau Maraike Hagelmann
Frau Birgit Reuter

bis TOP 7

bis TOP 7
bis TOP 7

Protokollführerin

Entschuldigt fehlt/fehlen

Stadtverordnete

Herr Thomas Bellizzi

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Festsetzung der Tagesordnung
4. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 9/2012 vom 17.09.2012
5. Bericht des Bürgermeisters
- 5.1. Ausgesondertes Mobiliar
6. Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung am 29.10.2012
7. Erlass der Haushaltssatzung 2013 - Beschlussfassung über den Stellenplan 2013 **2012/127**
8. Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 **2012/120**
9. Pflege der Städtepartnerschaften
- Zusammensetzung der Delegation für die offiziellen Begegnungen in den Partnerstädten **2012/130**
10. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Teilnahme an abgeordnetenwatch.de der Stadt Ahrensburg **AN/042/2012**
11. Verschiedenes
- 11.1. Durchführung eines Bio-Wochenmarktes
- 11.2. Seniorenwegweiser
- 11.3. Eiskunstlaufbahn
- 11.4. Vorschläge über Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung des städtischen Haushaltes

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Möller, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Möller, bittet, nach Begrüßung und Eröffnung der Sitzung die Einwohnerfragestunde und dann die Festsetzung der Tagesordnung zu behandeln.

2. Einwohnerfragestunde

Anfragen bzw. Anregungen von Einwohnerinnen und Einwohnern werden nicht gestellt.

3. Festsetzung der Tagesordnung

Bürgervorsteher Wilde bittet um Ergänzung der Tagesordnung um den TOP 13 „Erklärung BüVo“.

Der Hauptausschuss stimmt der Ergänzung der Tagesordnung um den oben genannten Tagesordnungspunkt einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

Die Mitglieder des Hauptausschusses stimmen der Behandlung nachfolgender Tagesordnungspunkte „Bericht des Bürgermeisters“, „Erklärung BüVo“ und „Verschiedenes“ in nicht öffentlicher Sitzung gemäß § 46 Abs. 8 in Verbindung mit § 35 Abs. 2 der Gemeindeordnung Schleswig-Holstein mit der erforderlichen Mehrheit von 2/3 der anwesenden Ausschussmitgliedern zu.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

Der Hauptausschuss stimmt anschließend mit oben genannter Ergänzung der mit Einladung vom 10.10.2012 versandten Tagesordnung einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

4. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 9/2012 vom 17.09.2012

Einwände gegen die Niederschrift werden nicht erhoben.

5. Bericht des Bürgermeisters

5.1. Ausgesondertes Mobiliar

Bürgermeister Sarach teilt mit, dass 2 Tische, 1 Beistellschrank und 2 Beistelltische sowie ein Computertisch auf Rollen beschrieben sind und keine Einsatzmöglichkeit in der Stadtverwaltung bzw. in den städtischen Einrichtungen besteht. Das Gleiche gilt für ausgesonderte EDV-Hardware von 10 Tower-PC und 5 LCD-Monitore. Diese aufgeführte Hardware ist aufgrund höherer Leistungsanforderungen ausgesondert worden. Weder Außenstellen noch Schulen der Stadt Ahrensburg haben auf Anfrage Interesse daran bekundet, daher wären bei Nichtabgabe die Geräte „verschrottet“ worden.

Der Türkisch-Islamische Verein Ahrensburg ist an dem Mobiliar interessiert und hat einen entsprechenden Bedarf im Gemeindezentrum für die Raumausstattung, Schulungen und Schulaufgabenbetreuung. Der Hauptausschuss hat keine Bedenken, das Mobiliar an den Türkisch-Islamischen Verein unentgeltlich abzugeben.

6. Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung am 29.10.2012

Nach Diskussion kommt der Hauptausschuss überein, dass trotz der kurzen Tagesordnung der kommenden Stadtverordnetenversammlung im Hinblick auf die Anfrage von Bündnis 90/DIE GRÜNEN zu den Folgekosten „Erlenhof“ und aufgrund der Vielzahl und beratungsintensiven Tagesordnungspunkte in den kommenden Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung, wie u. a. Haushalt 2013, die Stadtverordnetenversammlung am 29.10.2012 stattfinden sollte.

Bürgermeister Wilde kündigt die Beratung des Haushaltes voraussichtlich in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 10.12.2012 an, ggf. wird der zusätzliche Termin für eine Stadtverordnetenversammlung am 17.12.2012 erforderlich sein.

7. Erlass der Haushaltssatzung 2013 - Beschlussfassung über den Stellenplan 2013

Die Verwaltung erläutert die Vorlage.

In der anschließenden ersten Lesung werden Verständnisfragen beantwortet.

Die Fragen des Bürgervorstehers Wilde sind als **Anlage** beigefügt. Die schriftliche Beantwortung erfolgt vor der kommenden Sitzung des Hauptausschusses und wird in die Fächer der Selbstverwaltung verteilt.

Stelle Nr. 114 – Datenschutzmitarbeiter

In Verbindung mit der Stelle Nr. 114 wird von einem Ausschussmitglied angemerkt, dass die zeitnahe Erledigung der Aufgaben des Datenschutzes gewünscht wird. Aufgrund der langjährigen Auszeit der künftigen Stelleninhaberin ist jedoch mit einer längeren Einarbeitungszeit zu rechnen. Geprüft werden sollte, ob eine anderweitige Zuordnung der Aufgaben des Datenschutzes möglich ist.

Stelle Nr. 77 – Verkehrsaufsicht

Zur Stelle-Nr. 75 berichtet die Verwaltung auf Anfrage, dass gemäß Beschluss des Hauptausschusses vom 12.02.2001 einer Umsetzung mit Besitzstandswahrung zugestimmt worden ist. Die Stelle ist bis zum Ruhestand des Stelleninhabers zu sichern.

Die unterschiedlichen laufenden Nummern des Vorjahres im Stellenplan kommen u. a. auch durch den Wegfall des Fachbereiches III zustande, aber auch bei bereits Einfügung **einer** zusätzlichen Stellen erfolgt eine Verschiebung sämtlicher laufender Nummern.

Auf Anfrage erklärt die Verwaltung, dass Stellen, die kw-Vermerke enthalten, nicht entbehrlich sind, sondern im Einzelfall nach dem Ausscheiden des Mitarbeiters aus dem Dienst geprüft werden muss, ob die Stadt weiterhin die Aufgaben wahrnehmen oder der Wegfall der Aufgaben erfolgen soll.

Anschließend wird der Tagesordnungspunkt zwecks Beratung in den Fraktionen vertagt.

8. Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013

Ausschussmitglied Schmick bittet, zu der Zusammenstellung des Ergebnishaushaltes, sofern ohnehin eine Überarbeitung der Liste erfolgt, um Angabe der Steigerung der Mehrausgaben von 2013 bis 2016.

Im Einzelnen wird auf folgende Positionen des Ergebnishaushaltes eingegangen:

PSK 11100.5262000 Aus- und Fortbildung/Umschulung

Aufgrund der Kommunalwahlen sind verschiedene Seminare für die Selbstverwaltung vorgesehen, wie Grundlagen des NKR, Kommunalverfassungsrecht, Baurecht, Mandatos.

PSK 11115/Bemerkung

Ein Ausschussmitglied bittet um Erläuterung „der Ausführungen, dass Abschreibungen im Rahmen einer Vorschau der Anlagegüter überprüft und mit einer voraussichtlichen Steigerung durch in 2012 ff. noch erfolgende Beschaffungen veranschlagt sind“.

Anmerkung der Verwaltung:

Anschaftungen der Jahre 2009 bis 2011 wurden überprüft und die daraus resultierenden Abschreibungen angepasst.

PSK 11115.5271000/Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen

Es besteht eine Steigerung von den Jahren 2012 bis 2013 von 55.000 € Tatsächlich wären jedoch laut Anmerkung zu den Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen für die Digitalisierung der Bauakten 2013 30.000 € sowie einmalig 15.000 € für die sichere Einlagerung der Bauakten zu entrichten und 4.500 € für die Lagerung. Nachgefragt wird nach der Differenz von 5.000 €.

Anmerkung der Verwaltung:

Außer dem steigenden Bedarf war eine laufende Anpassung notwendig.

PSK 11115.5431020/Erstattung Bauhof

Ein Ausschussmitglied bittet um Erläuterung der Steigerung der Kosten von 5.000 € im Jahr 2012 auf 9.000 € im Jahr 2013.

Auf Nachfrage wird erklärt, dass die neue Anschaffung eines Druckers für die Rathausdruckerei zusätzliche 45.000 € verursacht.

Anmerkung der Verwaltung:

Aus dem steigenden Bedarf, insbesondere Möbeltransporte und Tischlerarbeiten, ist eine laufende Anpassung erforderlich.

PSK 11120.5431000/Allgemeine Geschäftsaufwendungen

Im Jahr 2012 beträgt der Ansatz 7.000 € und im Jahr 2013 8.000 €. Es wird um Erläuterung gebeten.

Anmerkung der Verwaltung:

Der laufende Bedarf wurde angepasst. Im Jahr 2011 waren Mittel in Höhe von 8.711 € erforderlich und im Jahr 2012 sind bereits zum jetzigen Zeitpunkt 8.000 € verausgabt worden.

PSK 11120.5431010/Spezielle Geschäftsaufwendungen für Bauleitplanung/Sachverständige

Es wird um Erläuterung der Steigerung der Kosten im Jahr 2012 mit 1.700 € zum Jahr 2013 mit 9.000 € gebeten.

Anmerkung der Verwaltung:

In 2013 werden zusätzliche Kosten für die Einrichtung einer professionellen Betreuung eines Projektes Personalmarketing fällig. Die aktuellen Kostenermittlungen gehen von einem Anteil von rd. 5.000 € je Mitglied aus (29 Kommunen in Schleswig-Holstein zzgl. weiterer Kommunen aus Mecklenburg-Vorpommern).

Ferner dient dieses PSK dazu Rechtsanwaltskosten zu zahlen (z. B. Rechtsstreit mit VBL usw.). Hierfür sind weitere geschätzte 2.000 € im Jahre 2013 erforderlich.

PSK 11125/Rückvergütung Versicherung

Zu den „regelmäßigen Rückvergütungen Versicherungen“ erläutert die Verwaltung, dass, sofern kein Schadenfall eintritt, regelmäßig eine Rückvergütung der Versicherung erfolgt.

PSK 11130/Allgemeine Bemerkungen

2013 sollte laut allgemeinen Bemerkungen einmalig 3.000 € zur Gestaltung eines eigenständigen Internetauftritts für die 700-Jahr-Feier der Stadt Ahrensburg bereitgestellt werden. Ein Ausschussmitglied bittet um Auskunft, inwieweit der Betrag in der Vorlage Nr. 2011/149/1 „700 Jahre Ahrensburg – Planung des Jubiläums“ in Höhe von 90.000 € den Betrag von 3.000 € bereits beinhaltet.

Anmerkung der Verwaltung

Über die 90.000 € hinaus werden 3.000 € für den Internetauftritt benötigt. Der Betrag ist nicht in den 90.000 € enthalten.

PSK 42420/badlantic

Die Verwaltung teilt in diesem Zusammenhang mit, dass bereits erste Ergebnisse zur Restnutzung der technischen Anlage im badlantic vorliegen.

Anschließend erfolgt eine Beratung des Finanzplanes 2013 mit nachfolgenden Verständnisfragen:

PSK 11100.7831000

Ein Ausschussmitglied weist darauf hin, dass für das Jahr 2014 eine Tonanlage im Marstall vorgesehen ist und bittet um Auskunft, inwieweit eine Aufteilung der Kosten zwischen Marstall und Stadt erfolgt.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Kosten trägt die Stadt, da es sich ausschließlich um eine Tonanlage für den Sitzungsdienst handelt.

PSK 11115

Für die Beschaffung von Hardware werden im Jahr 2013 insgesamt 99.500 € veranschlagt auch im Hinblick darauf, dass im Jahr 2012 nur ein „Rumpfan-satz“ zur Verfügung gestellt worden ist, sodass an dieser Stelle ein Bedarf für höhere notwendige Ersatzbeschaffungen entstanden ist.

PSK 12600/Brandschutz

Anmerkung der Verwaltung:

Die gesamte Feuerwehr Ahrensburg soll mit einer Schutzkleidung ausgestattet werden (siehe Seite 94 Haushaltsentwurf).

Anschließend vertagt der Hauptausschuss den Tagesordnungspunkt zwecks Beratung in den Fraktionen.

**9. Pflege der Städtepartnerschaften
- Zusammensetzung der Delegation für die offiziellen Begegnungen in
den Partnerstädten**

Der Hauptausschuss stimmt nach kurzer Diskussion dem Beschlussvorschlag zu.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

**10. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Teilnahme an AN/042/2012
abgeordnetenwatch.de der Stadt Ahrensburg**

Ausschussmitglied Löwer erläutert den Antrag von Bündnis 90/DIE GRÜNEN „abgeordnetenwatch“.

In der anschließenden Diskussion wird zwar die Möglichkeit des zusätzlichen Austausches zwischen Bürgern und Stadtverordneten begrüßt, andererseits jedoch von den Ausschussmitgliedern auch auf folgende Gesichtspunkte aufmerksam gemacht:

- Die Kosten für den Beitritt von Bundestagsabgeordneten an abgeordnetenwatch würden sich pro Abgeordneten auf 175 € pro Monat belaufen neben einem regelmäßigen Beitrag von 50 € pro Monat.
- Wer filtert die E-Mails, die über abgeordnetenwatch an die Stadtverordneten weitergeleitet werden?
- Die Möglichkeit der Kommunikation zwischen Selbstverwaltung und Bürgern besteht. Im Bürgerinformationssystem sind die freigegebenen Adressdaten der Selbstverwaltung für jedermann vorhanden.
- Für die Teilnahme ist ein einstimmiger Beschluss sämtlicher Stadtverordneten erforderlich.
- Die Stadtverordneten sind tagsüber berufstätig im Gegensatz zu Bundestags- und Landtagsabgeordneten, sodass eine zeitnahe Beantwortung nicht immer gewährleistet werden kann.
- Bisher nehmen lediglich die Stadt Rendsburg und der Kreis Bad Segeberg an abgeordnetenwatch teil. Nach Rücksprache mit der Verwaltung des Kreises Segeberg und der Stadt Rendsburg war der Verwaltung die Teilnahme der Selbstverwaltung an abgeordnetenwatch nicht bekannt.
- Die Feststellung des Abstimmungsverhaltens von Fraktionen wird zurzeit in der Stadtverordnetenversammlung und in den Ausschüssen nicht durchgeführt und würde regelmäßig eine namentliche Abstimmung erfordern.

Ausschussmitglied Löwer verlangt im Namen von Bündnis 90/DIE GRÜNEN eine namentliche Abstimmung über den Antrag von Bündnis 90/DIE GRÜNEN.

11. Verschiedenes

11.1. Durchführung eines Bio-Wochenmarktes

Bürgermeister Sarach berichtet, dass weiterhin ein Interesse des Betreibers an dem vorgeschlagenen Bio-Wochenmarkt besteht (**s. Anlage**).

Im Übrigen wird auf die Ausführungen des Hauptausschusses vom 20.08.2012, TOP 11.6, und des Bau- und Planungsausschusses vom 05.09.2012, TOP 7, verwiesen.

11.2. Seniorenwegweiser

Der Vorsitzende des Seniorenbeirates, Herr Butzek, erläutert, dass der Seniorenwegweiser zwischenzeitlich verteilt worden ist.

Nach Darstellung des Sachverhaltes durch den Seniorenbeirat der Stadt Ahrensburg sind die Unstimmigkeiten zwischen dem Netzwerk Migration und Integration Ahrensburg bezüglich der versehentlich nicht korrekten Wiedergabe von einigen wenigen Daten ausgeräumt.

11.3. Eiskunstlaufbahn

Ausschussmitglied Schmick bittet um Sachstand zur Eiskunstlaufbahn im Stadtgebiet.

Anmerkung der Verwaltung:

Im Rahmen eines Weihnachtsmarktes in der Großen Straße im Bereich der Grandflächen sollte auch eine Eiskunstlaufbahn aufgestellt werden.

Der Veranstalter hat aber für dieses Jahr den Antrag zur Durchführung eines Weihnachtsmarktes zurückgezogen.

11.4. Vorschläge über Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung des städtischen Haushaltes

Auf Anfrage erklärt die Verwaltung, dass die Vorlage Nr. 2012/129 Vorschläge über Maßnahmen zur Konsolidierung des städtischen Haushaltes zur kommenden Sitzung des Hauptausschusses beraten werden soll. Vorab wird jedoch eine Beratung im Finanzausschuss am 30.10.2012 erfolgen.

gez. Hartmut Möller
Vorsitzender

gez. Birgit Reuter
Protokollführerin